

20/25-26

1645 [Februar 5.] Januar 26., Lenzburg A
SCHREIBEN VON LANDVOGT JOHANN LUDWIG LERBER AN ALTAMMANN BEAT II.¹
ZURLAUBEN, ZUG

Lerber verdankt Zurlaubens Schreiben, in welchem dieser, um alsdann korrekt gegen die säumigen Zinsleute [des Klosters Frauen-thal] vorgehen zu können, Auskünfte über das hiesige Prozess-verfahren gewünscht habe. Diesem seinem Wunsche entspreche er gerne, da er nun bereits "die güter angriffen denn besitzeren derselbigenn Abzebietenn lassen wüssenn wirdt".

Auch schreibe er, dass es ihm wie auch der Aebtissin [Maria Katharina III. Letter] angenehm wäre, wenn, damit es deswegen zu keinem eigentlichen Gerichtsfall komme, ein Vergleich zustan-de käme. Er wolle sich dies durch den Kopf gehen lassen und ihm bei Gelegenheit seine Meinung kund tun. Er glaube nämlich, dass die Bauern, wenn er als Landvogt mit ihnen rede und sie über die Rechtslage aufkläre, bestimmt klein beigegeben würden. Er erachte es daher für höchst untunlich, dass sich der Landschreiber [Beat Jakob I. Zurlauben] deswegen hierherverfüge und mit der Ortsobrigkeit [Unterweibel von Niederhallwil] einen Vergleich anstrebe.

1) Irrtümlich als Beat Jakob bezeichnet.

Original, mit Siegelresten
AH 20, 47-48 - Blatt 48^r leer

1704 Februar 29., Luzern A
BRIEF VON SCHULTHEISS [JOHANN KARL] BALTHASAR AN AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Sein Schreiben sei ihm in Meggenhorn [Gem. Meggen] zugestellt worden, worauf er sich, um ihm auf seine Fragen besser antworten